

UNWETTER-INFO

Nr. 9

Schritte zurück zur Normalität

Der heutige Donnerstag wird ebenso in die Geschichte eingehen wie das verheerende Hochwasser vom 22. August. Mit der Eröffnung der Ölbergstrasse und damit auch der Paradiesstrasse ist Engelberg nicht mehr komplett von der Aussenwelt abgeschnitten. Ab sofort hat die einheimische Bevölkerung wieder die Möglichkeit, ohne Einschränkungen das Tal zu verlassen und die Gäste können uneingeschränkt wieder in unser Hochtal gelangen, um hier Erholung zu finden. Die Eröffnung der Strasse ist ein grosser Schritt zurück zur Normalität.

Wenn jemand vor zwei Wochen die Behauptung aufgestellt hätte, dass bereits am 8. September die Ölbergstrasse befahren werden kann, den hätte man vermutlich für Verrückt erklärt. Was die Bauunternehmer zusammen mit ihrem Mitarbeiterstab in diesen Tagen geleistet haben, ist schlicht und einfach phänomenal. Der Bau der Notstrassen hat zwar da und dort für rote Köpfe gesorgt. Der Gemeindeführungsstab sieht sich jedoch in seiner Vorgehensweise bestätigt, auch wenn die angeordneten Massnahmen nicht überall verstanden worden sind. Nur dank Einhaltung dieser restriktiven Massnahmen sind wir heute soweit, dass Engelberg zwei Tage früher als ursprünglich geplant wieder Anschluss an das nationale Strassennetz wie auch an den öffentlichen Verkehr findet.

Die Ölbergstrasse war auch gestern wieder Thema in der Fernsehsendung „Schweiz aktuell“, wo unter anderen Stabschef Martin Odermatt Red und Antwort stand.



Bundespräsident Schmid kommt zu uns

Schon am Dienstag nach dem verheerenden Hochwasser konnte Engelberg auf die tatkräftige Unterstützung der Schweizer Armee zählen. In unzähligen Rotationen flog die Schweizer Luftwaffe in erster Linie schwere Notstromaggregate und Pumpen in unser von der Umwelt abgeschnittenes Tal. Am kommenden Freitagabend wird nun Bundespräsident Samuel Schmid (Bild) Engelberg einen Besuch abstatten. Der oberste Chef der Schweizer Armee will sich vor Ort ein Bild über das Ausmass der Hochwasserkatastrophe machen. Der Gemeindeführungsstab Engelberg ist über die grosse Unterstützung von Seiten der Armee sehr dankbar.



Ein Fest für die Engelberger und Helfer

Engelberg ist ab heute Donnerstag wieder für alle erreichbar. Und damit kann das touristische Leben wieder angekurbelt werden. Engelberg-Titlis Tourismus entscheiden, morgen Freitag, 9. September, im Kurpark für die einheimische Bevölkerung sowie für die Helfer ein offizielles Fest als Dank für die geleistete Arbeit der vergangenen Tage zu organisieren. Als Gast dürfen wir an diesem Abend Bundespräsident Samuel Schmid anwesend sein. Es ist dem Bundespräsidenten ein Anliegen, der Bevölkerung persönlich für die geleisteten Einsätze zu danken.

Das Taleröffnungsfest im Kurpark beginnt um 18 Uhr. Dabei warten viele prominente Überraschungsgäste auf Sie, welche sich spontan dazu bereit erklärt haben, als Helfer im Einsatz zu stehen. Wurst, Kartoffelsalat, Brot, Bier, Wein und Mineral wird bis 21 Uhr kostenlos abgegeben. Nach 21 Uhr wird für Getränke ein Betrag von drei Franken erhoben, der vollumfänglich dem Spendenkonto „Unwetter Engelberg“ gutgeschrieben wird. Das Fest dauert bis 24 Uhr.

Dieses Fest wurde dank der grosszügigen Unterstützung von einheimischen, aber auch auswärtigen Unternehmen ermöglicht. Es unterhalten Sie die Musikgesellschaft Engelberg und weitere Überraschungsbands.

Also, wir treffen uns am Freitag ab 18 Uhr im Kurpark.

Spendenkonto Unwetter Engelberg

Sparkasse Engelberg, Spendenkonto Unwetter 2005

20 6 251.550.00

BC 6666

Postcheck-Konto Sparkasse Engelberg 30-38221-6

Sofortmassnahmen am Lehnenviadukt

Das Hochwasser der Engelbergeraas hat die Bachböschungen auf beiden Seiten weggespült. Dadurch wurden die Fundamente 7, 8 und 9 vollkommen frei gelegt. Es kam zu einem Teilabsturz der Brücke und Absturz des Bahntrasses. Am linken Ufer wurde der Wanderweg vollkommen vom Hochwasser weggerissen. Oberhalb des Bahntrasses sind keine Setzungen oder Schäden an Natursteinmauern erkennbar, so dass die Ursache der Schäden allein durch die Bacherosion während dem Hochwasserereignis ausgelöst wurde.

Sofortmassnahmen

Der Kanton Obwalden hat ein Projektteam bestehend aus Bauingenieur, Geologe, Fachexperten Wasserbau, Statik und Geotechnik eingesetzt, um die weiteren Massnahmen fest zu legen und zu planen. Gleichzeitig wurden diverse Unternehmungen beauftragt die erforderlichen Massnahmen auszuführen. Damit diese Arbeiten ausgeführt werden können sind verschiedene Installationen notwendig.

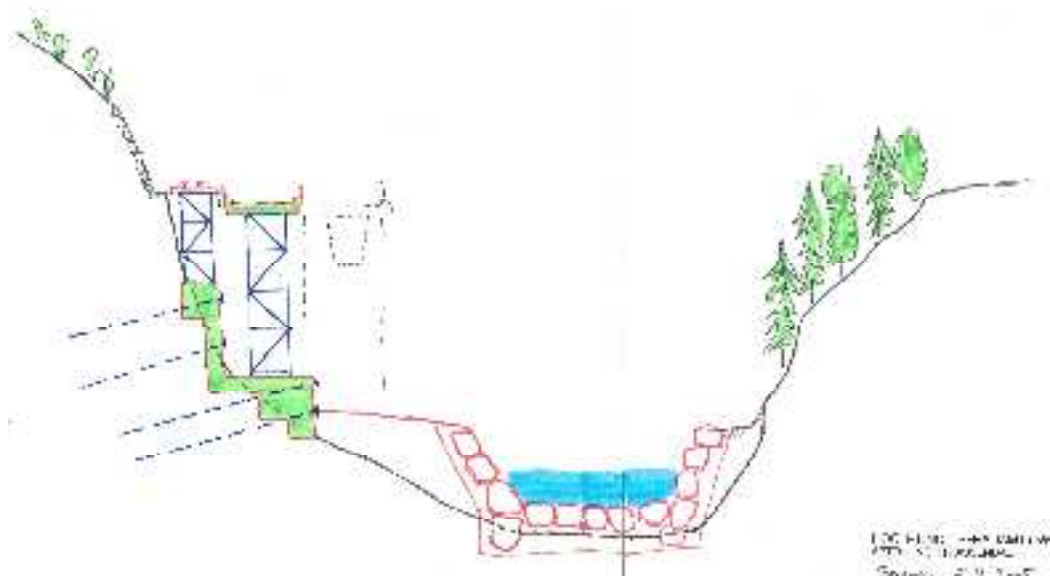
Bau Hilfsbrücken

Es ist vorgesehen für die Strasse und die Bahn je eine unabhängige Hilfsbrücke zu bauen. Die Hilfsbrücke der Strasse ist einspurig. Weiter wird überprüft, ob die Bahnbrücke ebenfalls für den Strassenverkehr ausgelegt werden sollte. Somit könnte die Kapazität der Strasse erhöht werden. Bei den Hilfsbrücken steht eine Stahlkonstruktion im Vordergrund. Die Hilfsbrücke für den Strassenverkehr kommt auf die Lage der Fahrspur Engelberg – Stans zu liegen. Die Hilfsbrücke für die Bahn ist auf dem bestehenden Bahntrasse vorgesehen.

Inbetriebnahme der Hilfsbrücken

Es ist vorgesehen die Hilfsbrücke für den Strassenverkehr (normale Strassenlast 28 to) einspurig bis Mitte November 2005 zu erstellen. Die Bahnhilfsbrücke sollte bis Mitte Dezember 2005 zur Verfügung stehen. Die Sofortmassnahmen mit den beiden Hilfsbrücken werden grob auf 1 bis 2 Millionen Franken geschätzt. Für die definitive Lösung kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Kostenangaben gemacht werden.

Situation beim Lehnenviadukt. Das Bachbett wird neu gefasst. Die Fundationen für die Hilfsbrücken werden mit dem Fels verankert.



Und zum Schluss noch dies...

Nicht versicherbare Elementarschäden

Mit dem Hochwasser vom 22. August sind haben in Engelberg viele Grundeigentümer an ihren Liegenschaften zum Teil sehr grosse Schäden erlitten. In der Schweiz gibt es den Elementarschadenfonds, der bei Elementarschäden die zur Zeit nicht versichert sind, Notstände lindert. Berücksichtigt werden dabei Schadenfälle, deren Versicherung möglich wäre, für deren Nicht-Versicherung jedoch sehr triftige Gründe vorliegen. Als beitragsberechtigte Personen gelten Privatpersonen, die in der Schweiz Grundeigentum und Wohnsitz haben. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle. Ebenfalls beitragsberechtigt sind Körperschaften wie Alpkorporationen, Weg- und Flurgenossenschaften. Ausser Betracht fallende Geschädigte sind Bund, Kanton, Gemeinden und ihre Unterabteilungen.

Weitere Informationen unter www.elementarschadenfonds.ch

Schulunterricht an der Dorfschule

Ab kommenden Montag, 12. September, werden die Blockzeiten an der Dorfschule wieder aufgehoben. Ebenso nicht mehr in Betrieb sein werden die Bus-Linien 3 (Horbis/Neuschwändi) sowie 5 (Boden) und 6 (Oberberg). Die Buslinie 4 (Schwand) wird vom 12. bis 17. September wie folgt bedient: Schwand-Spisboden-Heg-Bergli-Fellenrüti. Der Bus fährt die Schüler am Morgen zur Schule und am Nachmittag mit Abfahrt um 15.05 Uhr ab dem oberen Pausenplatz wieder nach Hause.

Sobald die Verbindungsstrasse Grüssboden-Rain dem Verkehr übergeben wird, müssen die Schüler ab Hotel Waldegg, Zelgli, Vogelsang, wieder zu Fuss zur Schule gehen. Die Schulkinder im Gebiet Wasserfall werden mit dem Sommerbus befördert.

Kanalisationswesen

Sämtliche Kanalisationsleitungen wurden von der Einwohnergemeinde gespült. Es ist untersagt, weiterhin Schlamm in die Kanalisation abzuleiten. Wird bei Störungen die Feststellung gemacht, dass diese durch das Ableiten von Schlamm verursacht wurde, werden die Spülkosten dem Grundeigentümer in Rechnung gestellt.

Sperrgut

In den vergangenen Tagen wurde die nach dem Hochwasser angefallene Sperrgutmenge bei den Liegenschaften abgeholt. Ab heute Donnerstag hat wieder das Muldenkonzept seine Gültigkeit. Wer Sperrgut zu entsorgen hat, muss dies auf private Kosten tun. In den vergangenen Tagen wurde ein massiver Missbrauch festgestellt. Dabei wurden nicht nur vom Wasser überflutete Keller, sondern ganze Estriche geräumt, was nicht Sinn und Zweck der Sperrgutabfuhr nach dem Hochwasser war.

Zum Schluss danken wir Luda Hasler, dass er jeweils unentgeltlich diese Info-Blätter gefaltet hat.